

#### DSI-A/D

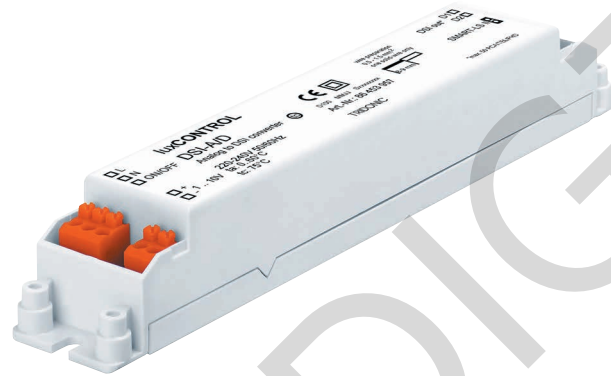
Umsetzer von 1...10 V in DSI Signal 1-Kanal für Leuchteneinbau

#### Produktbeschreibung

- Umsetzer von analogen in DSI-Signale
- Zur Anbindung von DSI-Betriebsgeräten in 1...10 V-Steueranlagen
- Für max. 50 DSI-Betriebsgeräte
- Konstantlichtregelung über Anschlussklemme für den SMART LS II möglich
- Ein-/Ausschalten über separaten Schaltereingang
- 5 Jahre Garantie



**Anschlussdiagramme und Installationsbeispiele**, Seite 3



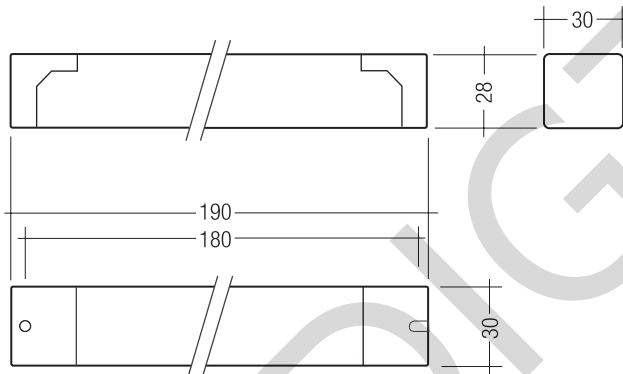


### DSI-A/D

Umsetzer von 1...10 V in DSI Signal 1-Kanal für Leuchteneinbau

#### Technische Daten

Netzspannungsbereich	230 - 240 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Leistung	4 W
Umgebungstemperatur $t_a$	0 ... +60 °C
Schutzart	IP20



#### Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
DSI-A/D	28000850	10 Stk.	0,157 k

#### Spezifische technische Daten

Typ	Eingänge				Ausgänge		
	Dimmen	Dimmen Potentiometer (optional) <sup>①</sup>	Schalter EIN / AUS (220-240 V)	Umgebungslichtsensor	Digitale Steuerleitung DSI	Steuerleistung je Ausgang (Geräte)	Max. DSI-Leitungslänge bei 1,5 mm <sup>2</sup>
DSI-A/D	1 ... 10 V	47 (≅47 ≤100) kΩ	1	1	1	50	100 m

<sup>①</sup> Potentiometer mit linearer Charakteristik, optimal 47 kΩ, 47 - 100 kΩ möglich; Leistung ≧ 0,5 W.

## 1. Normen

### 1.1 Glühdrahtprüfung

nach EN 61347-1 bestanden.

## 2. Allgemeines

Das Modul DSI-A/D setzt ein analoges 1–10 V Signal in das digitale DSI-Steuersignal um. Damit können in bestehende analoge Steueranlagen digitale Betriebsgeräte PCA/TE one4all/PCD integriert werden.

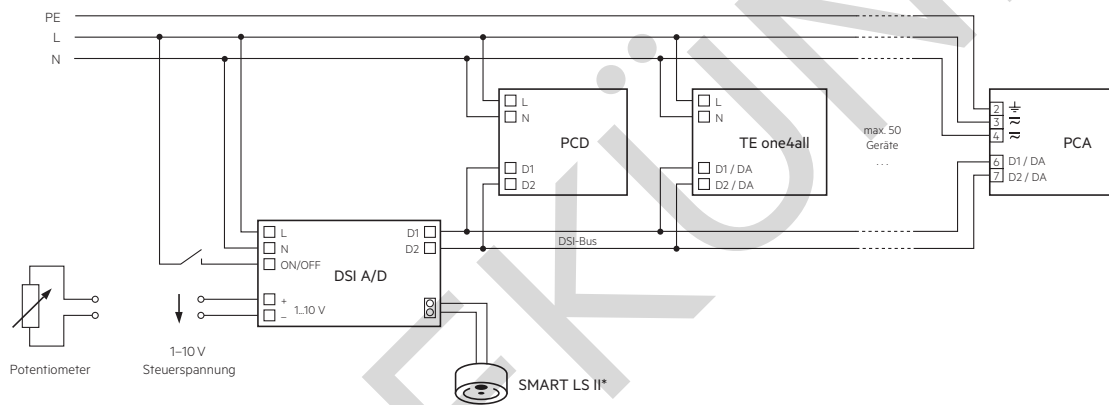
Durch den Anschluss eines SMART LS II können die angeschlossenen Betriebsgeräte auf Konstantlicht geregelt werden.

In diesem Betriebszustand wird der analoge 1–10 V Eingang deaktiviert. Ein EIN/AUS Schalten über den ON/OFF Eingang ist möglich.

- Zugentlastung und Klemmenabdeckung beigelegt
- 5 Jahre Garantie

## 3. Installation

### 3.1 Verdrahtung



\* Wird der SMART LS II Sensor angeschlossen, ist der 1–10 V Eingang ohne Funktion.

## 4. Funktionen

Ist der 1..10 V Eingang offen (unbeschalten) wird die Beleuchtung auf das Maximum gestellt.

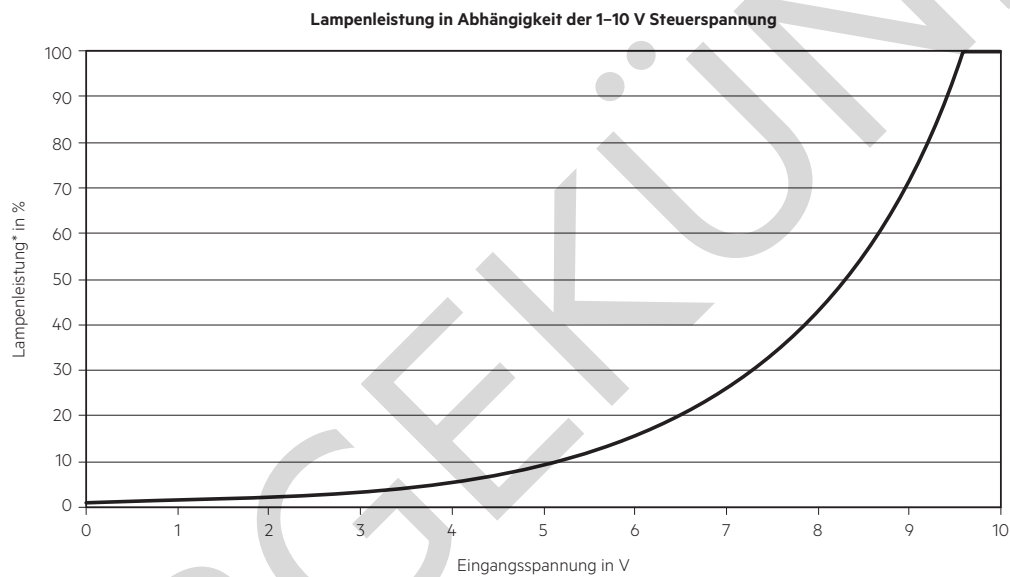
### 4.1 Steuerung mit passivem Potentiometer

Um eine optimale Einstellbarkeit des Lichtwertes zu erreichen, wird die Verwendung eines linearen 47 k $\Omega$  Potentiometers empfohlen. Ist bereits ein 100 k $\Omega$  Potentiometer eingebaut oder steht kein anderes zur Verfügung, empfiehlt sich die Parallelschaltung eines Widerstandes (68 k $\Omega$ ,  $\geq 0,5$  W) zum Potentiometer. Das 47 k $\Omega$  Potentiometer nur an ein DSI A/D anschließen. Eine Parallelschaltung der Potentiometer ist nicht erlaubt.

### 4.2 Steuerung mit einer 1–10 V Spannungsquelle

Da der 1–10 V Steuereingang Strom zur Verfügung stellt, um ein passives Potentiometer anschließen zu können, muss bei der Verwendung einer aktiven Spannungsquelle darauf geachtet werden, dass diese in der Lage ist, einen Strom von ca. 2 mA zu "sinken" (abzusaugen), um entsprechend kleine Spannungswerte einstellen zu können.

Hat diese Spannungsquelle diese Eigenschaft nicht, kann als Abhilfe ein Widerstand (470  $\Omega$ ,  $\geq 0,5$  W) parallel an die 1–10 V Steuerleitung geschaltet werden. Die verwendete Spannungsquelle muss in diesem Fall mind. 20 mA liefern, um das Steuersignal bis auf +10 V aufbauen zu können.



\* Die Lampenleistung ändert sich logarithmisch, da das menschliche Auge dies als eine gleichmäßige Änderung wahrnimmt.

## 5. Sonstiges

### 5.1 Geräteentsorgung



Alte Geräte gemäß der WEEE-Richtlinie bei geeigneten Rücknahmeeinrichtungen abgeben.

### 5.2 Zusätzliche Informationen

Weitere technische Informationen auf [www.tridonic.com](http://www.tridonic.com) → Technische Daten

Garantiebedingungen auf [www.tridonic.com](http://www.tridonic.com) → Services

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar. Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!